

Newsletter Nr. 5 vom 31. Mai 2023

Liebe Mitglieder

## Junge Frauen wählen vermehrt links – junge Männer hingegen rechts



Foto: Protestaktion der Frauen nach dem JA zur AHV21-Reform am 26.09.2022

### Junge Menschen driften politisch auseinander.

Eine Auswertung des Forschungsinstituts Sotomo für die NZZ am Sonntag hat ergeben, dass sich junge Frauen politisch immer linker und junge Männer immer rechter positionieren... Jetzt haben wir genau das bestätigt, was wir schon seit langem vermutet haben: Frauen und hier insbesondere die Jungen beurteilen das politische Geschehen anders als die Männer. Das hat sich bei eidgenössischen Abstimmungen während über zehn Jahren gezeigt. Anders als die Männer wollten die Frauen eine nachhaltige Umwelt und sagten bei der Konzernverantwortungsinitiative und beim CO<sub>2</sub>-Gesetz JA.

Mit einem vehementen NEIN lehnten sie hingegen die AHV-Reform 21 ab, denn es ging auch um die Erhöhung des AHV-Frauenrentenalters. Die Männer hingegen sagten JA – es betraf sie ja nicht persönlich... Siehe [NZZ am Sonntag](#) und [Tagesanzeiger](#)



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem öffentlichen SVF-Anlass **17. Juni 2023 um 14 Uhr, Centre pluriculturel et social Lausanne Klimawandel als Herausforderung - Frauen als Akteurinnen** Nur durch ein weltweit koordiniertes, gemeinsames Handeln kann die bedrohliche Zerstörung unseres Planeten noch aufgehalten werden. Drei Expertinnen von drei verschiedenen Organisationen zeigen uns Lösungen auf:

**Rosmarie Wylder**, Basel, Co-Präsidentin der KlimaSeniorinnen  
**Agnieszka Kroskowska**, Koordinatorin Soziale Gerechtigkeit, Helvetas, sowie eine Referentin von **La Marche Bleue**,

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme am Event und auf eine anregende allgemeine Diskussion. Für weitere Infos siehe [Website](#).

### Eidgenössische Abstimmung 18. Juni 2023

**JA**  
**Klimaschutz-  
Gesetz 18. Juni**

#### **SVF-ADF empfiehlt JA.**

Es ist erwiesen, dass durch die Klimaveränderungen insbesondere die Frauen gefährdet sind. Im globalen Süden sind es die Frauen, welche unter den zunehmenden Dürrekatastrophen und / oder Überschwemmungen leiden. Denn dadurch wird der tägliche Kampf fürs Überleben noch schwieriger als bisher. Bei uns sind dadurch vor allem ältere Frauen gesundheitlich gefährdet.

## 14. Juni 2023 Frauenstreik



### AUFRUF ZU EINEM FEMINISTISCHEN STREIK IN DER GANZEN SCHWEIZ AM 14. JUNI 2023!

*...Wir alle rufen auf zu einem grossen feministischen Streik am 14. Juni 2023!*

*...Am 14. Juni 2023 streiken wir erneut bei der Arbeit, Zuhause, bei der Ausbildung, beim Konsum und im öffentlichen Raum. Schliesse dich den feministischen Bewegungen an!*

SVF-ADF Suisse unterstützt den nationalen Frauenstreik, siehe [Aufruf](#).

Wie schon 1991 fordern wir Folgendes:

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Altersvorsorge: Sofortige Stärkung der AHV
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Anerkennung der CARE-Arbeit
- Bekämpfung sexualisierter und häuslicher Gewalt

Hier geht es zu weiteren Infos zum [Streik](#) und zum [Streikprogramm](#) in den Schweizer Regionen.

\* **SANTÉ SEXUELLE**  
**SEXUELLE GESUNDHEIT**  
**SALUTE SESSUALE**  
SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA

### Wir fordern einen freien Zugang zur Abtreibung Am 14.06.23 ab 13.00 Uhr auf dem Bundesplatz in Bern:

- Selbstbestimmung bei Abtreibung!
- Stopp Stigmatisierung! Abtreibung aus dem Strafgesetzbuch!
- Freier Zugang zur Abtreibung!

## Informationen

# alliance F

Bericht aus der nationalrätlichen Sondersession:

### Ein bisschen mehr Lohn und Rente für Frauen

1. Die Pensionskasse von Unverheirateten soll aufgeteilt werden
2. Mutterschaft zählt künftig gleich viel wie Militärdienst
3. Lohnungleichheit soll gebüsst werden.

Hier geht es zum [ganzen Bericht](#)

## «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» 2023



Am 25. November findet jeweils weltweit der Tag gegen Gewalt an Frauen statt. In der deutschen Schweiz organisiert die Koordination «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» dazu unzählige lokale und regionale Aktionen. Beteiligt sind jeweils Frauen- und Menschenrechts-organisationen sowie öffentliche Stellen (Opferhilfe, Frauenhäuser usw.) Da die offizielle Schweiz noch immer zu wenig gegen sexualisierte Gewalt unternimmt,

ist das Eidgenössische Büro für Gleichstellung beauftragt, noch intensiver als bisher für Gewaltprävention und Opferschutz zu sorgen. Mit dabei sind von SVF-ADF Clémence Capt und Marie-Louise Hefti (Vaud) bei den Vorbereitungen für die diesjährigen Aktionen.

Das Fokusthema lautet «psychische Gewalt».

Mit freundlichen Grüssen  
für SVF-ADF suisse

Martine Gagnebin, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte  
Postfach 4001 Basel

Tel. +41 76 318 33 28 / +41 21 944 44 70 Mail: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)